

Neue Halipliden

beschrieben von

E. Wehncke in Harburg.

1. *Cnemidotes mexicanus*: *Subovatus*, *testaceo-cinereus*, *prothorace profunde punctato*, *in basi utrinque macula nigra notata*; *elytris antice profunde postice subtiliter striato-punctatis*, *interstitiis laevibus*, *sutura et apice maculisque sex disci nigris*. — Long. $3\frac{3}{4}$ mill.

Den nordamerikanischen Arten sehr ähnlich, ebenso gezeichnet, aber durch einen länglicheren Körper abweichend.

In der Form dem *C. edentulus* Lec. am ähnlichsten, aber durch den ganz gelben Kopf, welcher nebst dem Halsschilde dichter und stärker punktirt ist, leicht zu unterscheiden.

Mexico. Von Flohr gesammelt.

2. *Haliphus nigrolineatus*: *Ovalis*, *griseo-testaceus*, *prothorace basi apiceque punctato*, *punctis nigris*; *elytris striato-punctatis*, *nigro-lineatis*, *interstitiis sparsim punctulatis*. — Long. 4 mill.

Eine durch die schwarz gestreiften Flgd. sehr ausgezeichnete Art, fast von der Größe des *H. fulvus* Fbr.

Länglich oval, von blaß rothgelber Farbe, der Kopf ist überall dicht punktirt, das Halsschild am Vorder- und Hinterrande ziemlich dicht, in der Mitte weitläufiger schwarz punktirt. Flgd. hinter den Schultern schwach erweitert, schwarz gestreift, die Streifen mit Reihen ziemlich starker Punkte versehen. Prosternum breit weitläufig punktirt, die Seiten gerandet.

Montevideo. Von Branden mitgetheilt.

3. *Haliphus siculus*: *Elongato-ovalis*, *pallide flavus*, *capite thoraceque testaceis*, *hoc antice posticeque crebre in medio sparsim punctato*, *elytris striato-punctatis*, *interstitiis parce punctatis*. — Long. 4 mill.

Hellen Exemplaren des *H. guttatus* Aubé sehr ähnlich, doch ist diese Art etwas größer, sparsamer und feiner punktirt und die

Flgd. sind ohne dunkle Flecken. Von länglich ovaler Form, hellgelb, Kopf und Halsschild röthlichgelb. Kopf dicht und fein punktirt, das Halsschild vorn und hinten dicht, die Mitte nur sehr sparsam punktirt, am Hinterrande mit einer Reihe gröfserer Punkte versehen. Flgd. punktirt-gestreift, die Punkte sind an der Basis ziemlich grofs und werden nach hinten feiner. Die Zwischenräume sind einzeln punktirt. Die Unterseite mit den Beinen und Fühlern hellgelb.

Sicilien. Von Kläger mitgetheilt.

4. *Haliphus Brandeni*: *Rotundato-ovalis, rufo-testaceus, prothorace punctato antice macula fusco, elytris profunde striato-punctatis fusco-lineatis, interstitiis sparsim punctulatis*. Long. $3\frac{1}{3}$ mill.

Von der rundlichen Form des *H. gravidus* Aubé, etwas gröfser und durch die hellere Farbe unterschieden.

Von röthlich gelber Farbe, Kopf und Halsschild ziemlich dicht und stark punktirt, doch ist die Punktirung auf der Mitte des Halsschildes etwas weitläufiger als an den Rändern, und in der Mitte am Vorderrande befindet sich ein bräunlicher Fleck.

Flgd. in den Schultern erweitert, nach hinten stark verschmälert. Die Punktreihen stehen theilweise auf schwarzen Linien, die zuweilen zusammenfliessen. Die Punkte sind an der Basis stark und werden nach hinten allmählig feiner. Die Unterseite ist stark punktirt, das Prosternum breit, an den Seiten gerundet.

Domingo. Herrn Branden zu Ehren benannt, dem ich diese Art verdanke.

N e u e D y t i s c i d e n

beschrieben von

E. W e h n c k e.

1. *Hydrocoptus Koppi*: *Oblongo-ovalis, convexus, testaceus, nitidus; elytris fuscis, margine laterali vittaque media dorsali brevi pallidis, sparsim punctatis; corpore subtus impunctato*. — Long. $2\frac{1}{3}$ mill.

Von *H. seriatus* Sharp, dem die Art am nächsten steht, durch geringere Gröfse und sparsamere Punktirung unterschieden.

Länglich oval, gelblich roth, der Scheitel sowie der Vorderrand des Halsschildes bräunlich. Flgd. braun, vorn fein und sehr